VERORDNUNG (EWG) Nr. 2723/90 DER KOMMISSION

vom 24. September 1990

mit der in bestimmten Verordnungen zur Einreihung von Waren die auf der Basis der am 31. Dezember 1987 geltenden Tarifnummern des Schemas des Gemeinsamen Zolltarifs durch die Codes der Kombinierten Nomenklatur ersetzt werden

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2472/90 (2), insbesondere auf Artikel 15,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 950/68 des Rates vom 28. Juni 1968 über den Gemeinsamen Zolltarif (3), aufgehoben durch die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87, wurde das Schema das Gemeinsamen Zolltarifs auf der Grundlage des Abkommens über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife vom 15. Dezember 1950 erstellt.

Auf der Grundlage der Verordnung (EWG) Nr. 97/69 des Rates vom 16. Januar 1969 über die zur einheitlichen Anwendung des Schemas des Gemeinsamen Zolltarifs erforderlichen Maßnahmen (4), aufgehoben durch die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87, hat die Kommission mehrere Verordnungen zur Einreihung von Waren in das Schema des Gemeinsamen Zolltarifs erlassen.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 wurde eine Warennomenklatur, die sogenannte „Kombinierte Nomenklatur" eingeführt, die gleichzeitig den Anforderungen des Gemeinsamen Zolltarifs und denen der Außenhandelsstatistiken der Gemeinschaft gerecht wird.

Diese Nomenklatur beruht auf dem Übereinkommen über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Codierung der Waren, das das Abkommen vom 15. Dezember 1950 ersetzt.

Gemäß Artikel 15 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 treten die Codes und Warenbezeichnungen, die auf der Grundlage der Kombinierten Nomenklatur erstellt worden sind, an die Stelle der Tarifnummern, die auf der Grundlage des am 31. Dezember 1987 geltenden Schemas des Gemeinsamen Zolltarifs erstellt worden sind.

Es ist angezeigt, diejenigen Verordnungen zu ändern, die weiterhin konkret von Interesse sind und bei denen die Transponierung keine wesentlichen Änderungen beinhaltet; hiermit wird eine erste Serie von Verordnungen ergänzt, die bereits mit der Verordnung (EWG) Nr. 646/89 der Kommission (5) transponiert worden sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Bei den in Spalte 1 des Anhangs aufgeführten Verordnungen werden für die in Spalte 2 bezeichneten Waren die Tarifnummern des Schemas des Gemeinsamen Zolltarifs in Spalte 3 durch die Codes der Kombinierten Nomenklatur in Spalte 4 ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. September 1990

Für die Kommission
Christiane SCRIVENER
Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 247 vom 10. 9. 1990, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 172 vom 22. 7. 1968, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 14 vom 21. 1. 1969, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 71 vom 15. 3. 1989, S. 20.

ANHANG

Verordnungen (EWG) Nr.	Warenbeschreibung	Tarifnummern der Nomenklatur des Gemeinsamen Zolltarifs	KN-Codes
(1)	(2)	(3)	(4)
1523/70 (1)	Fleisch von Hausrindern, gefroren und ganz oder teilweise aufgetaut	02.01 A II a) 2	0202
936/79 (2)	Vorderviertel von Rindern, getrennt, frisch oder gekühlt, von denen der erste Halswirbel (Atlas) entfernt ist	02.01 A II a) 4 aa)	0201 20 90
1669/77 (3)	Rohes, gefrorenes Fleisch von Hausgeflügel, das durch Abschaben des nach dem Entfernen der wertvolleren Fleischteile verbleibenden Knochengerüsts oder auf andere Weise (z. B. beim Zuschneiden größerer Fleischteile) gewonnen wird und aus kleinen, unregelmäßig geformten, zum Teil mit bindegewebigen, sehnigen und fettigen Teilen behafteten Stücken mit einem Einzelgewicht zwischen etwa 5 und 40 g besteht	02.02 B I	0207 41 10 0207 42 10 0207 43 11 0207 43 15
3555/81 (4)	Schinken von Hausschweinen, entschwartet, entfettet und entbeint, die durch Einspritzen einer Pökellake aus Kochsalz und geringen Mengen anderer Salze und Zucker behandelt und sodann in einer Vakuum-Massieranlage bearbeitet worden sind	02.06 B I a) 7	0210 19 51
802/80 (5)	Waren, die die Konsistenz, den typischen Geschmack und die qualitative chemische Zusammensetzung von Butter aufweisen, jedoch nur zwischen 75 % und 80 % Milchfett enthalten	04.03 A	0405 00 10
3516/84 (6)	Entsteinte, verzehrfertige Pflaumen, getrocknet, mit einem Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 35 %, mit Zusatz von Sorbinsäure	08.12 C	0813 20 00
3556/81 (7)	Ware, die beim Sieben von Maiskörnern anfällt, bestehend aus Bruchmais, einem geringen Anteil von kleinen, deformierten Maiskörnern und einem Anteil von 4 bis 5 Gewichtshundertteilen an Körnern anderer Kultursaaten, mit einem Stärkegehalt (bestimmt nach dem abgewandelten polarimetrischen Ewers-Verfahren) von 66,5 % im Trockenstoff, mit einem Aschegehalt von 1,7 % im Trockenstoff und einem Durchgang von weniger als 95 Gewichtshundertteilen durch ein Sieb mit einer lichten Maschenweite von 2 mm	11.02 D V	1104 23 90
847/71 (8)	Von ihren Blättern befreite, zerkleinerte und getrocknete Zuckerrübenköpfe, mit einem auf den Trockenstoff bezogenen Zuckergehalt von im allgemeinen mehr als 60 Gewichtshundertteilen	12.04 A II	1212 91 90
2748/79 (9)	Erzeugnis mit der nachstehenden Zusammensetzung: — Calciumcarrageenat: 62,1 % — Dextrose: 32,9 % — Saccharose: 5 %	13.03 C III	1302 39 00
3534/87 (10)	Thunfischstücke („tuna loins"), enthäutet, gefroren, die in Wasser oder Dampf insbesondere mit dem Ziel vorgekocht werden, das Entfernen der Haut zu erleichtern, wobei eine teilweise Koagulation des Fischeiweißes eintritt	16.04 E	1604 14 10
717/85 (11)	Bonbons gegen Husten und Heiserkeit mit folgender Zusammensetzung (in Gewichtshundertteilen): — Saccharose, Glucose und karamelisierter Zucker: 99,500 — Kampfer: 0,007 — Menthol: 0,207 — Eucalyptol: 0,069 — Tolubalsam: 0,003 — Thymol: 0,069 — Benzylalkohol: 0,138	17.04 D I	1704 90 55
1978/82 (12)	Kakaopulver mit Zusatz einer geringen Menge (etwa 5 Gewichtshundertteile) Lezithin	18.05	1805 00 00
3131/81 (13)	Pfannkuchen, vorgebacken und tiefgefroren, mit einer Füllung aus Käse (ca. 48 Gewichtshundertteile), die nach kurzem Ausbacken in Öl zum Verzehr bestimmt sind	19.08 B	1905 90 90

Verordnungen (EWG) Nr.	Warenbeschreibung	Tarifnummern der Nomenklatur des Gemeinsamen Zolltarifs	KN-Codes
(1)	(2)	(3)	(4)
1709/74 (14)	Kirschen, in eine Wasser-Äthylalkohol-Mischung eingelegt, zum unmittelbaren Genuß geeignet	20.06 B I	2008 60 11 bis 2008 60 39
1385/83 (15)	Körner von entspelzter nicht gekeimter Gerste, die geröstet worden sind, in Brauereien zum Färben und Würzen von Bier eingesetzt werden, aber auch als Kaffeemittel verwendbar sind	21.02 C II	2101 30 19
210/85 (16)	Erzeugnisse, aufgemacht für den Einzelverkauf:		
	a) Tabletten mit folgender Zusammensetzung (je Tablette):		
	— Vitamin A: 2 000 IE — Vitamin C: 60 mg — Vitamin D: 200 IE — Vitamin E: 12 IE — Vitamin B_1: 1,1 mg — Vitamin B_2: 1,2 mg — Vitamin B_6: 2 mg — Nicotinsäureamid: 13 mg — Calciumpantothenat: 4,3 mg — Vitamin B_{12}: 3 mcg — Folsäure: 50 mcg — Biotin: 100 mcg — Eisen: 10 mg — Zink: 7,5 mg — Mangan: 2 mg — Kupfer: 1 mg — Molybdän: 150 mcg — Jod: 75 mcg — Selen: 50 mcg — Chrom: 50 mcg — Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet): 33 GHT — Wasser: etwa 7 GHT		
	b) Brausetabletten mit folgender Zusammensetzung (je Tablette):		
	— Vitamin B_1: 1,1 mg — Vitamin B_2: 1,5 mg — Vitamin B_6: 1,4 mg — Vitamin B_{12}: 5 mcg — Vitamin C: 75 mg — Vitamin E: 7 mg — Nicotinsäureamid: 11 mg — Calciumpantothenat: 10 mg — Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet): 48 GHT — Brause, Orangenaroma, Saccharin	21.07 G I d) 1	2106 90 99
1464/87 (17)	Lebensmittelzubereitung in Form von Brausetabletten (Gewicht 7 g je Tablette), aufgemacht für den Einzelverkauf mit folgender Zusammensetzung (je Tablette):		
	— Calciumcarbonat: 0,327 g — Calciumgalaktogluconat: 1,0 g — Ascorbinsäure: 1,0 g — Saccharinnatrium: 0,014 g — Stärke: 0,020 g — Polyäthylenglycol: 0,150 g — Natriumhydrogencarbonat: 1,0 g — Zitronensäure: 1,465 g — Saccharose (28,7 %) und Zitronenaroma: 2,009 g	21.07 G I c) 1	2106 90 99

Verordnungen (EWG) Nr.	Warenbeschreibung	Tarifnummern der Nomenklatur des Gemeinsamen Zolltarifs	KN-Codes
(1)	(2)	(3)	(4)
1087/83 [18]	Getränke, die durch Vergären einer aus Malz gewonnenen und mit Hopfen versetzten Würze hergestellt sind und einen Alkoholgehalt von nicht mehr als 0,5 % vol aufweisen, häufig als „alkoholfreies Bier" bezeichnet	22.02 A	2202 90 10
199/82 [19]	Vormischung, die aus Ronidazol (INN) (12 Gewichtshundertteile im Trockenstoff) auf einem Trägerstoff aus Maiskleber mit weniger als 10 Gewichtshundertteilen Stärke besteht	23.07 B I a)	2309 90 31
200/82 [20]	Vormischung, die aus Oxytetracyclin-Hydrochlorid (INNM) (20 Gewichtshundertteile im Trockenstoff) auf einem Trägerstoff aus Kalziumkarbonat besteht	23.07 C	2309 90 99
3517/84 [21]	Blattstiele, Rippen und Schnitzel von Tabakblättern	24.01 B	2401 30 00
3311/86 [22]	Geschnittener und expandierter Tabak (nicht in Aufmachung für den Einzelverkauf), der in Benzylacetat zu wenigstens 80 Gewichtshundertteilen auf der Oberfläche schwimmt (nach der im Anhang zu dieser Verordnung festgelegten Methode bestimmt)	24.02 E	2403 99 90

(1) ABl. Nr. L 167 vom 30. 7. 1970, S. 28.
(2) ABl. Nr. L 117 vom 12. 5. 1979, S. 19.
(3) ABl. Nr. L 186 vom 26. 7. 1977, S. 23.
(4) ABl. Nr. L 356 vom 11. 12. 1981, S. 24.
(5) ABl. Nr. L 87 vom 1. 4. 1980, S. 54.
(6) ABl. Nr. L 328 vom 15. 12. 1984, S. 8.
(7) ABl. Nr. L 356 vom 11. 12. 1981, S. 25.
(8) ABl. Nr. L 92 vom 24. 4. 1971, S. 26.
(9) ABl. Nr. L 311 vom 7. 12. 1979, S. 20.
(10) ABl. Nr. L 336 vom 26. 11. 1987, S. 14.
(11) ABl. Nr. L 78 vom 21. 3. 1985, S. 13.
(12) ABl. Nr. L 214 vom 22. 7. 1982, S. 11.
(13) ABl. Nr. L 312 vom 31. 10. 1981, S. 55.
(14) ABl. Nr. L 180 vom 3. 7. 1974, S. 15.
(15) ABl. Nr. L 141 vom 1. 6. 1983, S. 43.
(16) ABl. Nr. L 24 vom 29. 1. 1985, S. 11.
(17) ABl. Nr. L 138 vom 28. 5. 1987, S. 38.
(18) ABl. Nr. L 118 vom 5. 5. 1983, S. 15.
(19) ABl. Nr. L 21 vom 29. 1. 1982, S. 19.
(20) ABl. Nr. L 21 vom 29. 1. 1982, S. 20.
(21) ABl. Nr. L 328 vom 25. 12. 1984, S. 9.
(22) ABl. Nr. L 305 vom 31. 10. 1986, S. 30.